

Gotteshaus offen für Familien und Kinder

100 Jahre Melanchthonkirche Helmsheim / Einweihung mit Landesbischof Ulrich Fischer

Bruchsal-Helmsheim (pib). In die Jahre gekommen? Nein, das ist die Helmsheimer Melanchthonkirche wirklich nicht. Dafür sorgt schon die Kirchengemeinde, die ihrem kleinen Gotteshaus zum Geburtstag sozusagen ein neues altes Outfit geschenkt hat. Zum runden Geburtstag: Denn am 31. Oktober 1910 war der Grundstein für die Melanchthonkirche gelegt worden – vor exakt 100 Jahren also.

Nach der Konfirmation 2009 wurde die Kirche grundlegend saniert. Sämtliche Fenster wurden ausgebaut, überholt und mit neuer Verbleiung versehen. Der teilweise von Feuchtigkeit unterwanderte Dachstuhl wurde erneuert und das Dach frisch eingedeckt. Auch kommt die Kirche nun in neuer Farbe daher, wobei die, wie Gemeindevikar Gerd Haug sagt, nicht willkürlich ausgewählt wurde. „In der Kirche wurden vier, fünf Farbschichten frei gelegt, und für eine haben wir uns dann mit dem Denkmalamt entschieden.“ Apropos

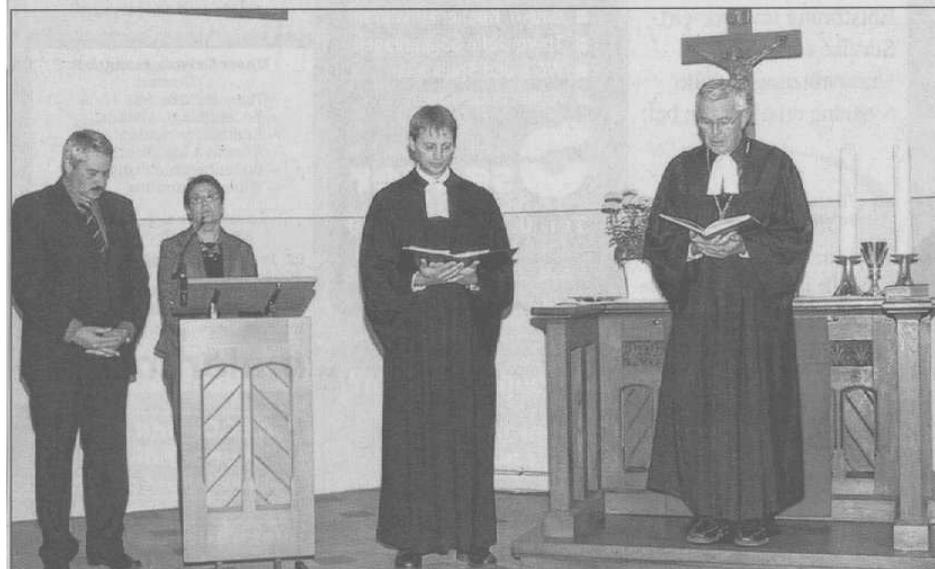
Farbe: Nahezu frühlingssfrisch leuchten nun die Türen in einem freundlichen Grün. Und das bringt, anders als zuvor mit dem tristen dunklen Braun, die dunklen Metallbeschläge endlich richtig zur Geltung.

Nicht zu vergessen, die ebenfalls 100 Jahre alte Voit-Orgel. Auch sie wurde generalüberholt. „Sie ist zwar sehr klein, aber ihr Erbauer muss ein Avantgardist gewesen sein“, erzählt Haug. Denn, so habe der Orgelsachverständige gesagt, verfüge sie für die damalige Zeit über erstaunliche Möglichkeiten, ihre Klangfarben ganz besonders zum Leben zu erwecken.

Weichen musste indes die vorderste Bankreihe im Innern der Kirche. So entstand mehr Platz für Musikgruppen, Bands und die Musicals, die in der Kirchengemeinde Tradition haben. Außerdem gibt es eine Ecke für Familien, in der der kleine Nachwuchs krabbeln kann; und im hinteren Teil wurde Platz für ein Kirchencafé geschaffen.

Mit dieser „Inneneinrichtung“ hat die Kirchengemeinde einen gekonnten Spagat hingelegt – zwischen Historisch-Traditionellem und Zweckmäßig-Modernem. Sprich sie hat ihr Gotteshaus offen für Familien und Kinder gestaltet, ohne es zu einer Mehrzweckhalle zu machen. Rund 500 000 Euro sind in die Sanierung der Melanchthonkirche investiert worden, die exakt ein Jahr in Anspruch nahm.

Am Samstag war es nun Landesbischof Ulrich Fischer, der die frisch Gewandete nebst Orgel in einem Festgottesdienst neu weihte – feierlich gestaltet vom Kirchenchor Helmsheim und dem Evangelischen Posaunenchor Heildelshaus. Zuvor freilich schmückten unter anderem Pfarrer Jörg Muhm, Gemeindevikar Haug und Kirchengemeinderatsvorsitzender Peter Walz den Altar wieder mit Kruzifix, Blumen, Kerzen und Bibel. Dann wurde die Melanchthonkirche von Landesbischof Fischer „aufs Neue dem Dienst Gottes geweiht“.



NEUE WEIHE in Helmsheim: Von rechts Landesbischof Ulrich Fischer, Pfarrer Jörg Muhm, Hedi Hein sowie Kirchengemeinderatsvorsitzender Peter Walz in der Melanchthonkirche. Foto: pib